

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

REC'D U 4 OCT 2005

WIPO

POT

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE
PATENTIERBARKEIT**

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts CI0110PCT	WEITERES VORGEHEN	
siehe Formblatt PCT/PEA/416		
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/008046	Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 19.07.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 18.07.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B26B25/00, A22B5/20		
Anmelder CFS KEMPTEN GMBH ET AL.		
1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den Internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.		
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 4 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.		
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen		
a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 1 Blätter; dabei handelt es sich um		
<input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).		
<input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.		
b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).		
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:		
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung		
<input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung		
<input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung		
Datum der Einreichung des Antrags 10.02.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 06.10.2005	
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016		Bevollmächtigter Bediensteter Rojo Galindo, A Tel. +31 70 340-4367
		

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008046**

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der Sprache beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:

Internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 Veröffentlichung der Internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 Internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)

2. Hinsichtlich der Bestandteile* der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Selten

1-9 In der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-25, 27-32 in der ursprünglich eingereichten Fassung
26 eingegangen am 18.05.2005 mit Telefax

Zeichnungen, Blätter

1/6-6/6 In der ursprünglich eingereichten Fassung

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll
- 3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
- 4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/008046

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
Neuheit (N) Ja: Ansprüche 1-32
Nein: Ansprüche
Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche 1-32
Nein: Ansprüche
Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Ja: Ansprüche: 1-32
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: GB 644 349 A (GEORGE EDMONDS LTD) 11. Oktober 1950 (1950-10-11)

2. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand der Ansprüchen 1, 26 und 27 angesehen. Es offenbart ein Messer mit einer Nabe (12) und einem Schneidkörper (11), ein Verfahren zu seiner Herstellung und ein Verfahren zum Detektieren von Leckagen in Messern, von denen der Gegenstand der Ansprüche 1, 26 und 27 sich dadurch unterscheidet, dass der Schneidkörper einen Höhlraum aufweist und, dass in den Höhlraum eine Detektionsflüssigkeit eingefüllt wird.

Der Gegenstand der Ansprüche 1, 26 und 27 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).

Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, die Beanspruchung der Schneidmaschine zu beschränken und eventuelle undichtigkeiten des Höhlraums zu detektieren. Das in D1 beschriebene Messer weist eine hohle Nabe (S. 3, Z. 111-113) auf, welche lediglich die Ankopplung mit einer Achse ermöglicht und doch keine Beschränkung der Beanspruchung der Schneidmaschine, und keinen Höhlraum im Schneidkörper, in den eine Detektionsflüssigkeit eingefüllt werden kann.

Die in den Ansprüchen 1, 26 und 27 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht daher auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT)

3. Die Ansprüche 2-25 und 28-32 sind von Ansprüchen 1 und 27 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

CFS Kempten GmbH
„Messer mit Hohlraum“
CI0110PCT
PCT/EP2004/008046

Neuer Patentanspruch 26:

26. Verfahren zur Herstellung von Messern mit einem Hohlraum (4) in einem Schniedkörper (10), dadurch gekennzeichnet, dass das Messer eine Nabe (9) aufweist und dass die Bestandteile des Messers (1, 2, 3, 9) ineinandergelegt und durch Formschluss, Stoffschluss und/oder Kraftschluss (7, 8) miteinander verbunden werden.